

Die Frau der Zahlen

Schatzmeisterin Monika Bohnert hütet seit mehr als einem halben Jahrhundert die Kasse

Von Berthold Gallinat

Seebach. Der DRK-Ortsverein Ottenhöfen-Seebach hat während seiner Mitgliederversammlung seine langjährige Schatzmeisterin Monika Bohnert mit besonderen Dankesworten und Geschenken überrascht. Bürgermeister Reinhard Schmäzle überreichte der Schatzmeisterin die Landesehrennadel für 55 Jahre Verantwortung in ihrem Amt. 1966 trat Monika Bohnert dem DRK-Ortsverein bei. Zwei Jahre später im jugendlichen

”

Es liefen enorme
Geldsummen durch deine
Hände.

Reinhard Schmäzle
Bürgermeister

Alter von 20 Jahren übernahm sie das Amt der Schatzmeisterin und führt es bis heute. „Während deiner Amtszeit als Schatzmeisterin sowie in deiner langjährigen Mitgliedschaft hast du dich herausragend ehrenamtlich für das DRK Ottenhöfen-Seebach, für den Kreisverband und für die Bevölkerung und für Gäste unsere Gemeinden engagiert“, lobte Schmäzle. „Es liefen enorme Geldsummen durch deine Hände“, so Schmäzle weiter. „Als die Computerzeit begann, hast du dein Amt nicht niedergelegt, sondern dich ehrgeizig mit Hilfe deiner Tochter Marion in die EDV und ihre Programme eingearbeitet. Dabei



Monika Bohnert erhält für 55 Jahre als Schatzmeisterin im DRK-Ortsverein Ottenhöfen-Seebach die Landesehrennadel.
Foto: Berthold Gallinat

musstest du wegen der umtriebigen Tätigkeit deines Ortsvereins zwei Kassen führen, eine gemeinnützige und eine betriebswirtschaftliche.“ Kreisverbandsvorsitzender Felix Brenneisen schloss

sich den Worten Schmäzles an, ebenso Vorsitzender Bruno Ketterer. Von den Kameraden gab es stehenden Beifall für die Geehrte. Bereitschaftsleiter Josef Steinell stellte die Corona-Teststation des

Ortsvereins in der Mummelseehalle als viel gelobtes Angebot heraus, informierte zu Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen, über die Teilnahme an Feuerwehrrübungen und über vier Blutspendetermine. Im Bereich Ausbildung fanden wegen Corona Termine online statt, auch in der Fortbildung Erste Hilfe für die Bevölkerung und zum Umgang mit dem Defibrillator war der Ortsverein aktiv. Beim Dorfbrunnenfest in Ottenhöfen hatte er zusammen mit den Ottenhöfener Knörpeli einen Stand. Josef Steinell bilanzierte die ehrenamtlichen geleisteten Stunden des DRK-Ortsvereins auf 788 Einsatzstunden, 256 Stunden in der Sozialarbeit, 112 Stunden in der Ausbildung und 2.632 Stunden in der überörtlichen Arbeit. Für die Schnelltests brachten die Mitglieder des Ortsvereins 854 Stunden auf, für Reinigung 78, alle zusammengekommen 4.720 Stunden.

Über die „Helfer vor Ort“ berichtete Heiko Friedrich, das Kriseninterventionsteam Achern des Kreisverbands habe 140 Personen betreut. Einsätze und Ausbildung erforderten 133 Stunden, 96 Mal sei im vergangenen Jahr alarmiert worden. Ramona Schneider schilderte ein aktives Jahr des Jugendrotkreuzes mit Stunden zur Ersten Hilfe bis zu gesellschaftlichen Themen, insgesamt 361 Stunden. Die Einnahmen aus den Corona-Testungen werden unter anderem in die Renovierung des Unterrichtsraums und in den Digitalfunk investiert. Für 25 Jahre wurden Petra Schnurr und Reinhold Schnurr geehrt, für 20 Jahre Sabrina Friedrich Lamm und für fünf Jahre Emilia Friedrich sowie Noor Zaarour.